
Subject: Erfahrungsbericht 3153 Grafts HLC
Posted by [Knaggi89](#) on Sun, 04 Dec 2016 13:42:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

nun habe auch ich es hinter mich gebracht und bin wieder zurück in Deutschland angekommen. Nachfolgend werde ich meine Erfahrungen gerne mit euch teilen.

Hier noch der Link zu meiner Vorstellung, falls man den Anfang noch erfahren möchte:
<https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/10261/>

Bei Anreise abends wurde ich vom Fahrer der Klinik am Flughafen ohne Verzögerung mit einem Schild empfangen, zum Hotel gefahren und ins Apartment (direkt gegenüber der Klinik, ganz in Ordnung, aber nichts besonderes) gebracht. Per Whatsapp war ich mit dem Vorortbetreuer ebenfalls in Kontakt.

Am nächsten Morgen, gleichzeitig auch der 1. Behandlungstag, gab es um 8 Uhr in der Klinik Frühstück und danach brachte mich der Betreuer ins 2. OG des Gebäudes, in welchem sich die Klinikräume befinden.

Kurze Zeit später war ich auch schon in einem der Behandlungsräume vor einem großen Spiegel und ca. 15 Leute (fast das gesamte Team) begutachteten mich und meinen Haarstatus. Federführend ging dies von Dr. Özgür persönlich aus, der auch gut deutsch spricht.

Nach ca. einer halben Stunde kamen wir dann zu einem Ergebnis und ich entschied mich für eine Haarlinie (etwas konservativ, die mittlere von 3en). Die Graftanzahl wurde auf 3150 geschätzt bzw. bestimmt. Mein Donor hat Reserven von 6000-7000. Vom Bart könnte man noch zusätzlich max. 2000 ernten. Im Anschluss ging es in einen Nebenraum, meine Haare wurden abrasiert und dann ging es auch schon los.

Mein behandelnder Arzt über die 2 Behandlungstage war Dr. Akin. Sehr ruhiger und sympathischer Zeitgenosse. Die Prozedur war immer die gleiche. Vormittags einmal Haare entnehmen und direkt wieder einpflanzen, nachmittags entnehmen und einpflanzen. Ebenfalls so am 2. Tag. Schmerzhaft waren für mich persönlich nur die Spritzen zur Betäubung im Kopf. Aber das ist jeweils nach 2 Minuten erledigt. Behandelt wurde bei mir ausschließlich der Vorderkopf, dies wurde durch noch vorhandene Haare im Tonsurbereich und die Zukunft so besprochen.

In den Pausen und auch nebenher sind wir gut versorgt und betreut worden. Alle Mitarbeiter/innen sind sehr freundlich, kann mich diesbezüglich nicht beschweren.

Sooo, das sollte dazu genügen. Wenn noch jemand fragen hat, kann ich diese selbstverständlich gerne beantworten.

Ansonsten werde ich in nächster Zeit aktuelle Bilder einstellen, im Moment ist mein Kopf noch etwas angeschwollen und die Rötung noch vorhanden. Durch die Schwellung sieht die Haarlinie auch noch etwas höher aus, als sie eigentlich ist. Bin heute aber auch erst 3 Tage Post-OP.

Meinungen, Anregungen usw. würden mich natürlich freuen.
